



SCHULE +

GEBÄUDEWIRTSCHAFT

Eigenbetrieb des Kreises Bergstraße

Wirtschaftsplan

für das

Wirtschaftsjahr

2022

Entwurf Stand 22-10-01

Feststellung

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der zuletzt gültigen Fassung, in Verbindung mit den § 92 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 15 ff Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der zuletzt gültigen Fassung sowie der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Kreises Bergstraße vom 07.11.2005, zuletzt geändert am 04.07.2016 hat der Kreistag in seiner Sitzung am _____ folgenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 beschlossen:

1.

Der Wirtschaftsplan wird für das Wirtschaftsjahr **2022**

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf 102.572.144 €

in den Aufwendungen auf 95.726.694 €

Jahresgewinn 6.845.450 €

im Vermögensplan

in der Einnahme auf 56.305.450 €

in der Ausgabe auf 56.305.450 €

festgesetzt.

2.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2022 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf

35.560.000 €

festgesetzt.

Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds

Abteilung B von 1.618.000 €

enthalten.

3.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2022 auf 54.590.000 € festgesetzt.

4.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in diesem Zeitraum zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird für das Wirtschaftsjahr 2022 auf 10.000.000 € festgesetzt.

5.

Es gilt die vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am _____ beschlossene Stellenübersicht.

6.

Mehrauszahlungen bzw. Mehraufträge bei einer Investitionsmaßnahme können geleistet werden, wenn die Deckung durch einen Minderbedarf bei einer anderen Investitionsmaßnahme gewährleistet ist. Die Inanspruchnahme dieses Deckungsvermerks bedarf im Einzelfall der Stellungnahme des Finanzdezernenten und der Zustimmung des Landrats. Das Finanz- und Rechnungswesen ist von der Entscheidung in Kenntnis zu setzen.

Heppenheim, den

Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
des Kreises Bergstraße

gez.
Engelhardt
Landrat

Vorbericht

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wird gemäß dem Muster für die Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebsgesetzes abgebildet. Im Erfolgsplan sind eine Reihe von Veränderungen gegenüber 2021 eingetreten, die im Einzelnen aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich sind. Dargestellt sind die jeweiligen Ertrags- oder Aufwandspositionen mit den eingetretenen wesentlichen Veränderungen und den Gründen hierfür.

Ertrags- und Aufwandsart	Veränderung gegenüber HH 2021	Erläuterungen
Nr. 01 Umsatzerlöse	+ 6.097.979 €	Veranschlagt ist der zahlungswirksame Saldo zwischen den Erträgen und den Aufwendungen. Der Kreis Bergstrasse deckt mit dem Kreiszuschuss die Deckungslücke zwischen den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 86,9 Mio. €. Davon werden für die Sportförderung 2,0 Mio. € und für die Verwaltungsgebäude 2,9 Mio. € benötigt. Die Erträge für Betriebskostenabrechnungen werden dem Rechnungsergebnis aus 2020 und Prognosen angepasst.
Nr. 04 Sonstige betriebliche Erträge	- 517.900 €	Die Reduzierung erfolgt aus bereits fertig abgeschriebenen Zuwendungen und Zuschüssen an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft, die ertragswirksam aufgelöst werden.
Nr. 06 Materialaufwand für a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren davon - Materialaufwand - Mieten und Pachten b) Aufwendungen für bezogene Leistungen davon - Bauunterhaltung - Instandhaltung techn. Anlagen und Wartungen	+ 2.584.839 € + 1.494.675 € + 1.494.675 + 84.910 € + 1.090.164 € + 200.000 € - 444.000 €	Insbesondere bei den Anschaffungen von Materialaufwand ergibt sich die Steigerung. Im Bereich der IT-Ausstattung und für mobile Luftreinigungsgeräte wurden weitere Mittel veranschlagt. Die Steigerung resultiert aus der Anmietung von weiteren Räumlichkeiten Für bauliche Lüftungsmaßnahmen und weitere Projekte im Rahmen der Betreiberverantwortung werden zusätzliche Mittel bereitgestellt. Für Instandhaltungen und Wartungen bzw. Support an technischen Anlagen sowie der Schul-IT werden die Kosten anhand von Erfahrungswerten sowie Prognosen an-

- Fremdreinigung	+ 457.000 €	gepasst. Die Aufwendungen für die Fremdreinigung wurden aufgrund Preissteigerungen sowie Nachträgen erhöht. Außerdem wurde die Reinigungsintervalle anhand den Hygieneanforderungen aus der Corona-Pandemie angepasst.
- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	+ 145.765 €	Im Bereich der Jugendsozialarbeit wird mit Steigerungen und zusätzlichen Fällen gerechnet.
- Gastschulbeiträge, Schulgeld und Ersatzschulfinanzierung	+ 447.660 €	Die Steigerung resultiert aufgrund den Prognosen mit Schülerzahlen im Bereich von Gastschulbeiträgen, Schulgeld und der Ersatzschulfinanzierung.
- Leasingraten	+ 300.000 €	Im IT-Bereich fallen weitere Leasingraten für weitere IT-Ausstattungen an.
Nr. 07 Personalaufwand	+ 639.400 €	Die Erhöhung resultiert aufgrund der tariflichen und gesetzlichen Erhöhungen bei den Beschäftigten und Beamten sowie zusätzlichen Stellen für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.
Nr. 08 Abschreibungen	+ 996.250 €	Die Abschreibungswerte werden gemäß Anlagenbuchhaltung über die in Betrieb genommenen Anlagegüter angepasst.
Nr. 09 Sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 911.690 €	Der Mehrbedarf resultiert aus Mehraufwendungen für die Breitbandversorgung sowie Beratungskosten für technische Prüfungen und Prozessbegleitungen.
Nr. 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+ 209.850 €	Anhand steigendem Kreditbedarf werden die Zinsaufwendungen entsprechend prognostiziert.
Nr. 23 Sonstige Steuer	+ 150.000 €	Für ggfs. anfallende Umsatzsteuer nach § 2b Umsatzsteuergesetz wird ein neuer Ansatz gebildet.

Vermögensplan

Die im Vermögensplan eingetretenen wesentlichen Veränderungen sind aus der nachfolgende Tabelle zu entnehmen.

Mittelherkunft / Mittelverwendung	Veränderung gegenüber HH 2021	Erläuterungen
Nr. 04 Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	./. 1.750.000 €	Aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm werden im Jahr 2022 5,5 Mio. € erwartet. Für das Hessische Kommunalinvestitionsprogramm II hat der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft die Bauprojekte an der Eichendorffschule Kirschhausen, Langenbergsschule Birkenau sowie Nibelungenschule Heppenheim angemeldet. Dafür werden insgesamt Fördermittel in Höhe von 20,6 Mio. € bewilligt. Außerdem werden für den Digitalpakt 15 Mio. € Zuwendungen erwartet; im Jahr 2022 sind hierfür 3 Mio. € veranschlagt.
Nr. 05 a Abschreibungen	+ 1.595.850 €	Die Abschreibungswerte werden im Vermögensplan entsprechend der Tilgungs- und Kreditbeschaffungswerte zur Finanzierung heran gezogen und entsprechend veranschlagt.
Nr. 09 Kredite	+ 13.590.000 €	Veranschlagt sind die vom Land bewilligten Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds Abtl. B für Investitionen bei Schulen. Die Anpassung des Kreditbedarfs von Dritten erfolgt aufgrund der eingetretenen Veränderungen.
Nr. 01 Sachanlagen und immaterielle Anlagegüter, Anlagen in Bau	+ 11.840.000 €	Die Veränderungen ergeben sich aufgrund der gemäß Baufortschritt im Investitionsprogramm veranschlagten Mittel. Im Investitionsprogramm sind die einzelnen Maßnahmen veranschlagt. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Baumaßnahmen stehen ab Seite 11.
Nr. 03 Tilgung von Krediten	+1.702.800 €	Der Ansatz wird gemäß anstehenden Tilgungsleistungen angepasst.
Nr. 05 Kreditbeschaffungskosten	- 109.950 €	Veranschlagt sind die zahlungswirksamen Kreditbeschaffungskosten über 109 T €.

1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021 inkl. NT	Ergebnis 2020
01	Umsatzerlöse	-92.878.294	-86.780.315	-81.390.566,71
	davon Kreiszuschuss	-86.943.822	-82.905.000	-75.301.000,00
	davon Betriebskostenabrechnungen	-2.019.800	-1.090.000	-1.486.267,08
02	Erhöhungen / Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
03	Andere aktivierte Eigenleistungen			
04	Sonstige betriebliche Erträge	-9.692.300	-10.210.200	-10.128.924,87
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil *	-9.500.000	-10.010.000	-8.992.828,01
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil aus SIP *			-589.900,00
05	Summe der ordentlichen Erträge	-102.570.594	-96.990.515	-91.519.491,58
06	Materialaufwand:	60.503.834	57.918.995	49.123.141,79
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	11.555.980	10.061.305	11.048.095,52
	davon Energie	5.101.900	5.094.500	4.395.209,84
	davon Wasser / Abwasser	760.000	709.350	688.879,97
	davon Mieten und Pachten	2.365.760	2.280.850	1.948.936,46
	davon Hausmeisterbudget	134.600	134.600	89.029,81
	b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	48.947.854	47.857.690	38.075.046,27
	davon Bauunterhaltung	10.500.000	10.300.000	8.505.831,80
	davon Instandhaltung technischer Anlagen / Wartungskosten	3.938.160	4.382.160	2.689.340,08
	davon Fremdreinigung	8.000.000	7.543.000	6.740.096,09
	davon Fremdentsorgung	480.000	470.000	463.800,42
	davon sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.869.665	12.723.900	10.062.118,48
	davon Ganztagsangebote	1.918.049	1.951.270	1.288.657,99
	davon Gastschulbeiträge, Schulgeld, Ersatzschulfinanzierung, etc.	5.650.760	5.203.100	4.248.086,19
	davon Leasingraten	3.700.000	3.400.000	2.355.974,17
	davon Versicherungen	1.879.220	1.872.260	1.700.791,23
07	Personalaufwand	13.755.600	13.116.200	12.396.189,66
	a) Löhne und Gehälter	10.609.400	10.196.900	9.504.926,12
	b) soziale Abgaben/ Aufwendungen	3.146.200	2.919.300	2.891.263,54
	davon für Altersversorgung			
08	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögend	14.900.000	13.903.750	14.372.268,95
09	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.362.510	2.450.820	2.280.796,23
10	Summe der ordentlichen Aufwendungen	92.521.944	87.389.765	78.172.396,63
	hiervon Schulbudgets gem. Budgettrichtlinie	4.617.619	3.222.670	3.113.715,38
11	Erträge aus Beteiligungen			
	davon aus verbundenen Unternehmen			

1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021 inkl. NT	Ergebnis 2020
12	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen			
13	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	-1.550		
14	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen	3.042.250	2.832.400	2.850.718,22
16	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.007.950	-6.768.350	-10.496.376,73
17	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
18	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
19	Außerordentliche Erträge			
20	Außerordentliche Aufwendungen			1.600,74
21	Außerordentliches Ergebnis			1.600,74
22	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
23	Sonstige Steuern	162.500	12.500	7.782,67
24	Jahresgewinn/ Jahresverlust	- 6.845.450	-6.755.850	-904.265,31
25	+ nicht zahlungswirksame Erträge aus Sonderposten	9.500.000	10.010.000	
	./ nicht zahlungswirksame Aufwendungen aus Abschreibungen	-14.900.000	- 13.903.750	
	+ Tilgung + Kreditbeschaffungskosten aus Abschreibungen	12.245.450	10.649.000	

2. Vermögensplan

		Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	VE's	Gesamt- ausgabe bedarf	Bisher bereit- gestellt
	Mittelherkunft						
01	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0			
02	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (einschließlich Tilgungszuschuss)	0	0	0			
03	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	244.836,34			
04 a	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-8.500.000	-10.250.000	-8.341.138,34			
	davon von Land	0	0	-225.000,00			
	davon Investitionszuschuss von Kreis Bergstraße	0	0	-16.954.552,60			
	davon Sonderposten aus Schlüsselzuweisung	0	0	0			
	davon Sonderposten aus KIP I und II	-5.500.000	-7.250.000	0			
	davon Digitalpakt	-3.000.000	-3.000.000				
04 b	Zuführung zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	0	0	-1.230.459,47			
05 a	Abschreibungen	-12.245.450	-10.649.600	-14.373.869,49			
05 b	Erlöse aus Anlagenabgängen	0	0	-593.136,00			
06	Vom Anschaffungswert abzusetzenden Kapitalzuschüsse	0	0	0,00			
07	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0,00			
08	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0,00			
09	Kredite	-35.560.000	-21.970.000	-3.120.000			
	a) vom Land	-1.618.000	-3.936.000	-3.120.000			
	b) von Dritten	-33.942.000	-18.034.000	0,00			
10	Summe Mittelherkunft	-56.305.450	-42.869.600	-27.413.766,96			
	Mittelverwendung						
01 a	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	13.090.000	10.220.000	8.349.110,37			
01 b	Anlagen im Bau	30.970.000	22.000.000	-6.252.183,65			
01	Summe Sachanlagen	44.060.000	32.220.000	2.096.926,72	54.590.000	317.375.000	64.235.000
	davon Schulbudgets	220.000	220.000	14.502,74			
02	Finanzanlagen	0	0	0,00			
03	Tilgung von Krediten	12.136.150	10.430.350	10.609.563,71			
04	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0,00			
05	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Anssparraten und Sonderbeiträgen)	109.300	219.250	-108.082,17			
06	Summe Mittelverwendung	56.305.450	42.869.600	12.598.408,26			

Erläuterung zu den Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 54.590.000 € sind für weitere Auftragsvergaben bei Baumaßnahmen eingestellt. Im beigefügten Investitionsprogramm sind die VE ebenfalls dargestellt.

Entwurf Stand 21-10-01

3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung, voraussichtlich fällig werdende Ausgaben

Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan des Jahres 2022	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in folgenden Jahren (in €)
Investitionen im Bereich der Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen, Sonder- und Gesamtschulen <u>davon:</u>	
Heppenheim Verwaltung	
Umbau und Erweiterung Verwaltungsgebäude Graben 15	1.400.000
Soft- und Hardware	50.000
Wohnhaus Bensheim-Auerbach	1.200.000
Sanierung und Erweiterung	
Anschaffungen von Betriebsbauten	2.000.000
Kauf von Modulen an verschiedenen Standorten	
Anschaffungen	500.000
Erwerb von beweglichen Sachen	
Anschaffungen	3.000.000
Erwerb in der Medienausstattung mit Digitalpakt	
Anschaffungen	500.000
Einrichtungen Ganztagesangebote	
Schlossbergschule Bensheim-Auerbach	500.000
Neubau Mensa	
Schule in den Weschnitzauen Biblis	5.000.000
Ersatzneubau Gebäude in Freiherr-vom-Stein-Straße	
Schillerschule Bürstadt	10.000.000
Sanierung und Neubau	
Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt	2.960.000
Sanierung Halle	
Lindenhofschule Groß-Rohrheim	3.800.000
Sanierung und Erweiterung Schulgebäude und Möbel	
Schloßschule Heppenheim	500.000
Generalsanierung und Erweiterung Ganztagesbetrieb	
Eichendorfschule Heppenheim	1.590.000
Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude und Möbel	
Außenanlage	500.000
Langenbergsschule Birkenau	6.600.000
Sanierung Schulgebäude und Möbel	
Alfred-Delp-Schule Lampertheim	1.000.000
Generalsanierung Schulgebäude	
Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim	600.000
Sanierung und Außenanlage	
Lessing-Gymnasium Lampertheim	3.000.000
Generalsanierung Schulgebäude	
Karl-Kübel-Schule Bensheim	6.390.000
Sanierung Hauptgebäude und Möbel	
Naturwissenschaftszentrum Bensheim	1.000.000
Neubau	
Heinrich-Böll-Schule Fürth	2.500.000
Neubau Klassentrakt und Möbel	
	54.590.000

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen						
Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen					
	2021	2022	2023	2024	2025	spätere Jahre
1	3	4	5	6	7	8
2022			47.390	5.200		2.000
2021		35.250	0	0	0	
2020	35.760	0	0	0	0	
Summe:	35.760	35.250	47.390	5.200	-	2.000
<u>Nachrichtlich</u> In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	21.970	35.560	39.405	34.385	18.295	

4. Stellenübersicht nach § 18 EigBGes

Siehe Anlage

5. Investitionsprogramm für die Jahre 2021 – 2025

Siehe Anlage

Neu aufgenommen ist im Investitionsprogramm ist die Spalte „Mittelverschiebungen“. Aus Nr. 6 der Feststellung des Wirtschaftsplanes werden die unterjährigen Mittelverschiebungen dargestellt. Die Mittelverschiebungen werden in den Folgejahren entsprechend veranschlagt.

Zu Lfd. Nr. 1

Heppenheim, Umbau und Erweiterung Verwaltungsgebäude Graben 15

Für den Umbau des Eingangsbereiches und die Ertüchtigung des Gebäudes (Brandschutz und Sanierung Sanitäranlagen) werden 3,1 Mio. € benötigt. Im Jahr 2022 sind Planungsmittel veranschlagt. Die Baukosten wurden um 100 T € wegen den Baupreissteigerungen erhöht.

Zu lfd. Nr. 2

Bensheim- Auerbach, Sanierung Wohnhaus

Das Wohnhaus in Bensheim-Auerbach wird saniert und erweitert, hierfür sind Kosten in Höhe von 2,85 Mio. € vorgesehen. Im Jahr 2022 sind Baukosten für die Sanierung veranschlagt. Der Pavillon wird im Jahr 2021 fertig gestellt und im Jahr 2022 schlussgerechnet. Die Baukosten wurden um 100 T € wegen den Baupreissteigerungen erhöht.

Zu lfd. Nr. 4

Anschaffungen von Betriebsbauten

Es sollen Containeranlagen für Schulkassen erworben werden. Grund dafür sind wachsenden Schülerzahlen vorrangig im Bereich Ried und Bergstraße. Dafür werden pauschal Anschaf-

fungskosten in Höhe von 7,7 Mio. € bereitgestellt. Die Containeranschaffungen entsprechen ca. 40 zusätzlichen Klassenräumen.

Zu lfd. Nr. 9

Erwerb in der Medienausstattung mit Digitalpakt

Für den Digitalpakt erhält der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft im Bereich der Schul-IT 15 Mio. €. Die Anschaffungskosten sind in den einzelnen Jahren mit jeweils 3 Mio. € veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 12

Bensheim-Auerbach, Schlossbergschule, Neubau Mensa

Die Schule ist seit 2018 im Pakt für den Nachmittag. Das Planungskonzept sieht auf dem südlichen Schulhof den Abbruch des vorhandenen Pavillons und die Errichtung eines Mensaneubaus mit Integration des Mehrzweckraumes vor. Es liegt noch keine abschließende Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung vor. Die Kosten basieren auf dem Architekten-Vorentwurf in Höhe von 2,3 Mio. € inkl. der Möblierung. Die Weiterführung der Planung wurde verschoben. Zunächst ist die Brandschutzertüchtigung und Umgestaltung des Haupthauses durchzuführen.

Zu lfd. Nr. 14

Biblis, Schule in den Weschnitzauen, Sanierung

Veranschlagt sind die Baukosten für einen Ersatzneubau in der Freiherr-vom-Stein-Straße in Biblis. Gemäß aktueller Kostenberechnung ist mit einem Investitionsvolumen von bis zu ca. 15 Mio. € zu rechnen. Veranschlagt sind im Jahr 2022 die jeweiligen Baukosten.

Zu lfd. Nr. 15

Bürstadt, Schillerschule, Sanierung und Neubau

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021 werden die Gesamtkosten um 3,2 Mio. € erhöht. Grund dafür sind festgestellte Schadstoffe sowie die Baupreissteigerungen. Im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung werden beispielsweise Preissteigerungen von ca. 20 % prognostiziert. Die Baupreissteigerungen waren in der Kostenschätzung nicht vorgesehen. Veranschlagt sind im Jahr 2022 die Baukosten.

Zu lfd. Nr. 17

Bürstadt-Bobstadt, Astrid-Lindgren-Schule, Sanierung der Halle

Im Investitionsprogramm ist die Hallensanierung an der Astrid-Lindgren-Schule Bobstadt eingestellt. Die Halle ist in einem schlechten baulichen Zustand und muss saniert werden. Hierfür werden 6 Mio. € Sanierungskosten veranschlagt. Im Jahr 2022 sind Baukosten eingestellt. Die Stadt Bürstadt beteiligt sich mit 37,5 % an den Baukosten. Die Baumaßnahme ist im Förderprogramm Sanierung Sportstätten angemeldet worden.

Zu lfd. Nr. 19

Groß-Rohrheim, Lindenhofschule, Sanierung und Erweiterung Schulgebäude

Das Planungskonzept sieht einen Abbruch des vorhandenen Toilettengebäudes vor. An dieser Stelle soll in den Ausmaßen des vorhandenen Schusterbaus ein Neubau für Mensa, Mehrzweckräume, Bibliothek und Toiletten entstehen. Nach Errichtung des Neubaus werden Schusterbau und Altbau grundhaft saniert. Die Schule wird außerdem barrierefrei. Im Jahr 2022 sind Baukosten veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 21

Heppenheim, Schloßschule, Generalsanierung und Erweiterung GTA

Die Schule ist sanierungsbedürftig. Zudem ist eine Erweiterung für das Ganztagesangebot notwendig. Hierfür werden laut grober Kostenschätzung 7 Mio. € benötigt. Im Jahr 2020 wurden die erforderlichen Planungskosten bis zum Abschluss der Leistungsphase Vorentwurfsplanung eingestellt, die Baukosten werden zu einem späteren Zeitpunkt veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 22

Heppenheim, Nibelungenschule, Sanierung Schulgebäude

Die Schule ist im Jahr 2020 außerplanmäßig in das Investitionsprogramm aufgenommen worden. Die Schulfassade wird für 1,85 Mio. € saniert; die Maßnahme wird über das Kommunalinvestitionsprogramm II gefördert. Die entsprechenden Baukosten sind in dem Jahr 2022 veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 23 und 25

Heppenheim, Eichendorffschule Kirschhausen, Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude

Veranschlagt sind im Jahr 2022 die jeweiligen Baukosten. Die Baumaßnahme wurde für das Kommunalinvestitionsprogramm II angemeldet. Mit der Generalsanierung wird der Schulstandort zukunftsfähig gemacht. Da die Aula abgerissen wird und für den GTA-Betrieb auch ausreichend Spielangebote im Außenbereich erforderlich sind, wird zum Abschluss der Maßnahme die Außenanlage komplett überarbeitet.

Zu lfd. Nr. 28

Birkenau, Langenbergschule, Sanierung Schulgebäude

Die Baumaßnahme wird in zwei Bauabschnitte unterteilt und der erste Bauabschnitt ist für das Kommunalinvestitionsprogramm II angemeldet worden. Im Jahr 2022 sind Baukosten für den 1. Bauabschnitt vorgesehen.

Zu lfd. Nr. 29

Lampertheim, Alfred-Delp-Schule, Generalsanierung Schulgebäude

Die Baumaßnahme wird nach der Planung des Lessing-Gymnasiums weitergeführt und ist entsprechend in den kommenden Jahren veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 31

Bensheim, Altes Kurfürstliches Gymnasium; Sanierung und Außenanlage

Veranschlagt sind die Restmittel aus Bauaufträgen, die noch nicht schlussgerechnet sind. Die Maßnahme wurde im Jahr 2021 abgeschlossen. Gegenüber der Wirtschaftsplanung 2021 erhöht sich der Ansatz um 1,7 Mio. €. In den Vorjahren lag ein Veranschlagungsdefizit vor, welches im Jahr 2021 über Deckungsvermerke behoben wurde.

Zudem soll der alte Naturwissenschaftliche Trakt bedingt durch Schülerzuwächse für die 5. und 6. Klasse renoviert werden. Hierfür sind zunächst Planungsmittel vorgesehen; die Baukosten werden dann im Wirtschaftsplan 2023 neu veranschlagt.

Zu Lfd. Nr. 33

Lampertheim, Lessinggymnasium, Generalsanierung Schulgebäude

Veranschlagt sind die Planungs- und Baukosten für einen Neubau des Schulgebäudes und der Sporthalle.

Zu lfd. Nr. 35

Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Sanierung Hauptgebäude

Veranschlagt sind die Baukosten für die Sanierung des Hauptgebäudes an der Karl-Kübel-Schule Bensheim.

Zu lfd. Nr. 37

Bensheim, Neubau Naturwissenschaftszentrum

Geplant wird ein Neubau an der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim als naturwissenschaftliches Zentrum für alle Schulen des Kreises Bergstraße in Höhe von 3 Mio. €. Gegenüber der Planung 2021 steigen die Baukosten von 1,8 Mio. € auf 3 Mio. €. Grund hierfür sind genauere Kostenberechnungen und die Baupreissteigerungen. Im Jahr 2022 sind Planungs- und Baukosten veranschlagt.

Zu Lfd. Nr. 38

Fürth, Heinrich-Böll-Schule, Neubau Klassentrakt

Die Schule hat einen Mehrbedarf an Klassenräumen. Das Planungskonzept sieht neben der Mensa angrenzend an das Schulgebäude eine 2-geschossige Erweiterung für 11 Klassensäle vor. Gegenüber der Planung 2021 steigen die Gesamtbaukosten um 500 T €. Grund dafür sind die Baupreissteigerungen sowie eine genauere Kostenberechnung. Veranschlagt sind im Jahr 2022 die entsprechenden Planungs- und Baukosten.

Zu Lfd. Nr. 7 - 11, 13, 16, 18, 20, 24, 28, 30, 32, 34, 36 und 39

Einrichtungsgegenstände und Möbel

Die Kosten für die erforderlichen Einrichtungsgegenstände und Möbel sind entsprechend bei den jeweiligen Baumaßnahmen als eigenständige Position und bei dem Allgemeinen Grundvermögen veranschlagt. Die Mittel sind nach dem Baufortschritt und dem Bedarf eingestellt.

Entwurf Stand 21-10-07

6. Finanzplanung für die Jahre 2021 - 2025		Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Nr.	Mittelherkunft					
01	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
02	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (einschließlich Tilgungszuschuss)	0	0	0	0	0
	a) davon Sonderrücklage Sale and lease back	0	0	0	0	0
03	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
04 a	Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-10.250.000	-8.500.000	-9.229.935	-3.000.000	-3.460.000
	a) davon von Land	0	0	0	0	
	b) davon Investitionszuschuss vom Kreis Bergstraße	0	0	0	0	0
	c) davon Schlüsselzuweisung vom Kreis Bergstrasse	0	0	0	0	
	d) davon Konjunkturpaket I und II	-7.250.000	-5.500.000	-6.229.935	0	
	e) davon Digitalpakt	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.460.000
04 b	Zuführungen zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	0	0	-600.000	-800.000	-850.000
05 a	Abschreibungen	-10.649.600	-12.245.450	-13.309.000	-15.443.000	-15.800.000
05 b	Erlöse aus Anlagenabgänge	0	0	0	0	0
06	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
07	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0	0	0
08	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
09	Kredite	-21.970.000	-35.560.000	-39.405.065	-34.385.000	-19.085.000
	a) vom Land	-3.936.000	-1.618.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000
	b) von Dritten	-18.034.000	-33.942.000	-37.805.065	-32.785.000	-17.485.000
10	Summe Mittelherkunft	-42.869.600	-56.305.450	-62.544.000	-53.628.000	-39.195.000
	Mittelverwendung					
01 a	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	10.220.000	13.090.000	7.845.000	7.345.000	7.095.000
01 b	Anlagen in Bau	22.000.000	30.970.000	41.390.000	30.840.000	16.300.000
01	Summe Sachanlagen	32.220.000	44.060.000	49.235.000	38.185.000	23.395.000
02	Finanzanlagen					
03	Tilgung von Krediten	10.430.350	12.136.150	12.550.000	14.100.000	14.500.000
04	Rückzahlungen von Stammkapital					
05	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Ansparraten und Sonderbeiträge)	219.250	109.300	759.000	1.343.000	1.300.000
06	Summe Mittelverwendung	42.869.600	56.305.450	62.544.000	53.628.000	39.195.000

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0		
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	83.155.000	87.193.822	88.250.000	89.250.000	90.250.000
2a	davon Zuschuss für Erfolgsplan des Landkreises	82.905.000	86.943.822	88.000.000	89.000.000	90.000.000
2b	davon Investitionszuschuss des Landkreises	0	0	0	0	0
2c	davon Mieteinnahmen Schimbacher Hof	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
2d	davon Erstattung Aktensanierung					
2e	davon Entnahme aus allgem. Rücklage		0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
	Erstattung an Landkreis, davon	11.075.000	11.503.000	11.825.000	12.125.000	12.425.000
3a	Schulsozialarbeit	9.100.000	9.240.000	9.500.000	9.750.000	10.000.000
	<i>davon Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151)</i>					
	<i>davon Hilfe zur Erziehung (3170)</i>					
	<i>davon Eingliederungshilfe (3200)</i>					
3b	Querschnittsämter	1.000.000	1.010.000	1.050.000	1.100.000	1.150.000
	<i>davon Personalmanagement (1051)</i>					
	<i>davon IT-Management (1070)</i>					
	<i>davon Zentrale Dienste (1081)</i>					
	<i>davon Beschäftigtenvertretung (1140)</i>					
	<i>davon Haushaltsplanung und Finanzmanagement (1170)</i>					
	<i>davon Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung (1181)</i>					
	<i>davon Fuhrpark</i>	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	<i>davon Versicherungen</i>	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3c	Schulärztlicher Dienst	900.000	1.178.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
4	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	2.832.400	3.042.250	3.050.000	3.100.000	3.150.000
5	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
6	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Finanzplanung

Bezeichnung	Erläuterungen
Zuführung aus Rücklagen	Ein Tilgungszuschuss entfällt ab 2019, da die Abschreibungen höher sind als die Tilgungen.
Zuführung Sonderposten abzüglich Entnahmen	In den kommen Jahren werden Sonderposten aus dem Kommunalinvestitionsprogramm und Digitalpakt erwartet. Der Investitionszuschuss des Kreises Bergstraße an den Eigenbetrieb entfällt ab 2021.
Abschreibungen	Die Abschreibungswerte werden zur Finanzierung der Tilgungs- und Kreditbeschaffungsansätze entsprechend veranschlagt.
Kredite vom Land von Dritten	Die Anpassungen der Kredite erfolgen aufgrund der eingetretenen Veränderungen im Vermögensplan.
Sachanlagen	Veranschlagt sind gemäß Investitionsprogramm die zu erwartenden Erwerbskosten für das Sachanlagevermögen sowie Bauausgaben für die Anlagen im Bau.
Tilgung von Krediten	Die Ansätze werden anhand der anstehenden Tilgungsleistungen angepasst.
Einnahmen: Zuweisungen des Landkreises	Die Zuweisungen des Landkreises an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft werden entsprechend den Auflagen des Regierungspräsidenten in Abstimmung mit dem Kreis Bergstrasse veranschlagt. Bei der Entnahme der Rücklage wird der ungedeckte Bedarf im Erfolgsplan finanziert.
Ausgaben: Erstattung an Landkreis	Dargestellt sind die Leistungen des Landkreises, die der Eigenbetrieb in Rechnung gestellt bekommt.
Ausgaben: Verwaltungskostenbeiträge und Zinsen	Die Veränderungen beim Zinsaufwand resultieren aus den zu erwartenden Krediten.

7. Übersicht über die gebildeten Schulbudgets

Dargestellt sind die Budgets der Schulen im Kreis Bergstraße. Die Budgets beinhalten Aufwendungen für die Ergebnisrechnung sowie Investitionen für bewegliche Güter. Die Budgets sind im Erfolgs- und im Vermögensplan enthalten.

Kostenstelle	Bezeichnung	Haushalt 2022	Haushalt 2021	Ergebnis HH 2020
0001	Steinachtalschule Abtsteinach	19.180 €	16.760 €	14.464,59 €
0002	Hemsbergschule Bensheim	37.030 €	28.180 €	32.341,15 €
0003	Joseph-Heckler-Schule Bensheim	34.200 €	28.950 €	18.838,76 €
0004	Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim	147.830 €	117.530 €	111.945,38 €
0005	Goethe-Gymnasium Bensheim	174.810 €	131.120 €	116.335,80 €
0006	Geschwister-Scholl-Schule Bensheim	174.520 €	129.670 €	121.578,35 €
0007	Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim	147.310 €	105.860 €	88.666,56 €
0008	Karl-Kübel-Schule Bensheim	164.710 €	152.500 €	158.125,62 €
0009	Kirchbergschule Bensheim	84.590 €	46.910 €	46.539,59 €
0010	Seebergschule Bensheim	102.580 €	67.400 €	39.293,03 €
0011	Schillerschule Bensheim-Auerbach	51.860 €	42.410 €	27.304,24 €
0012	Schloßbergschule Bensheim-Auerbach	26.860 €	24.320 €	23.885,78 €
0013	Carl-Orff-Schule Bensheim-Fehlheim	18.240 €	16.000 €	6.593,10 €
0014	Märkerwaldschule Bensheim-Gronau	13.330 €	12.260 €	12.787,29 €
0015	Schule in den Weschnitzauen Biblis	81.740 €	39.830 €	35.510,65 €
0016	Steinerwaldschule Biblis-Nordheim	14.870 €	23.680 €	13.160,99 €
0018	Sonnenuhrenscheule Birkenau	25.820 €	22.370 €	22.574,25 €
0019	Langenbergschule Birkenau	112.530 €	69.210 €	62.591,20 €
0020	Grundschule Birkenau-Nieder-Liebersbach	70.840 €	30.700 €	23.561,01 €
0021	Schillerschule Bürstadt	43.380 €	37.300 €	35.634,81 €
0022	Erich-Kästner-Schule Bürstadt	142.940 €	94.230 €	83.894,34 €
0023	Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt	18.980 €	15.510 €	10.577,38 €
0024	Schule an der Weschnitz Einhausen	29.820 €	23.660 €	21.715,98 €
0025	Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth	62.803 €	44.600 €	44.137,50 €
0026	Heinrich-Böll-Schule Fürth	141.820 €	89.050 €	66.214,89 €
0027	Schule am Katzenberg Erlenbach	29.714 €	31.070 €	25.598,68 €
0028	Daumbergschule Gorxheimertal	19.430 €	15.710 €	9.979,52 €
0029	Ulfenbachtalschule Grasellenbach	25.420 €	19.670 €	14.324,36 €
0030	Lindenhofschule Groß-Rohrheim	20.530 €	17.800 €	15.658,50 €

0031	Martin-Buber-Schule Heppenheim	121.400 €	83.520 €	82.514,43 €
0032	Schloßschule Heppenheim	24.390 €	20.860 €	18.799,20 €
0033	Nibelungenschule Heppenheim	36.590 €	28.900 €	16.989,67 €
0034	Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim	31.290 €	25.970 €	21.658,56 €
0035	Siegfriedschule Heppenheim	71.370 €	36.760 €	27.033,31 €
0036	Starkenburger-Gymnasium Heppenheim	158.520 €	102.920 €	113.018,84 €
0037	Abendschule Heppenheim	31.610 €	28.030 €	26.460,21 €
0038	Christophorus-Schule HP-Hambach	32.764 €	26.420 €	7.642,27 €
0039	Eichendorffschule HP-Kirschhausen	19.800 €	17.800 €	13.875,57 €
0040	Neckartalschule Hirschhorn	21.920 €	18.290 €	17.041,61 €
0041	Schillerschule Lampertheim	29.340 €	25.770 €	21.878,52 €
0042	Goetheschule Lampertheim	43.780 €	35.850 €	37.270,36 €
0043	Pestalozzischule Lampertheim	28.030 €	22.910 €	18.614,25 €
0044	Lessing-Gymnasium Lampertheim	170.170 €	122.980 €	105.592,60 €
0045	Berufliche Schulen Lampertheim	118.040 €	83.240 €	71.201,18 €
0046	Biedensandschule Lampertheim	78.180 €	47.420 €	44.575,22 €
0047	Alfred-Delp-Schule Lampertheim	143.510 €	90.070 €	76.661,20 €
0048	Nibelungenschule Lampertheim-Hofheim	109.900 €	52.450 €	34.760,26 €
0049	Seehofschule Lampertheim-Hüttenfeld	16.130 €	14.720 €	10.811,64 €
0050	Grundschule Lautertal-Elmshausen	15.970 €	15.690 €	12.745,02 €
0051	Mittelpunktschule Lautertal-Gadernheim	38.800 €	29.820 €	25.563,00 €
0052	Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach	20.290 €	18.330 €	17.043,17 €
0053	Carl-Orff-Schule Lindenfels	19.430 €	19.190 €	15.314,97 €
0054	Werner-von-Siemens-Schule Lorsch	115.940 €	72.610 €	56.135,41 €
0055	Wingertsbergschule Lorsch	40.420 €	32.270 €	30.032,39 €
0056	Schloßhofschule Mörlenbach	33.170 €	28.730 €	15.534,43 €
0057	Weschnitztschule Mörlenbach	89.650 €	55.190 €	51.994,92 €
0058	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	114.460 €	60.330 €	61.954,65 €
0059	Brüder-Grimm-Schule Rimbach	24.400 €	19.540 €	18.623,66 €
0060	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach	106.160 €	55.920 €	44.159,42 €
0061	Martin-Luther-Schule Rimbach	111.750 €	100.720 €	100.318,77 €
0062	Waldhufenschule Rimbach-Zotzenbach	37.764 €	36.130 €	29.489,75 €
0063	Schillerschule Viernheim	37.590 €	26.800 €	26.014,93 €
0064	Goetheschule Viernheim	25.370 €	21.320 €	19.328,72 €
0065	Nibelungenschule Viernheim	34.090 €	29.080 €	32.955,60 €
0066	Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim	61.760 €	50.160 €	37.303,48 €
0067	Albert-Schweitzer-Schule Viernheim	81.560 €	43.700 €	34.186,29 €
0068	Alexander-v.-Humboldt-Schule Viernheim	164.790 €	124.660 €	103.171,98 €
0069	Adam-Karrillon-Schule Wald-Michelbach	28.050 €	23.570 €	22.262,79 €
0071	Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach	115.490 €	61.750 €	58.598,69 €
0072	Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach	124.000 €	68.740 €	65.069,77 €
0073	Grundschule Unter-Schönmattenweg	31.364 €	31.150 €	24.951,19 €
0074	Melibokusschule Zwingenberg	22.360 €	19.810 €	17.234,25 €
0075	Grundschule in den Kappesgärten	18.570 €	18.320 €	16.051,16 €

Gesamt

4.837.619 €

3.442.670 €

3.006.271 €

8. Rücklagenübersicht

Die allgemeine Rücklage verändert sich in den Jahren 2019 bis 2022 nicht, da die Ergebnisse aus den Vorjahren im Eigenkapital separat dargestellt werden. Die Sonderrücklage entfällt mit dem Abschluss des Sale and lease back Geschäftes für den Rückkauf der Schulen.

	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2017 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2018 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2019 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2020 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2021 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2022 Mio. €
1.	Allgemeine Rücklage	54,8	56,9	324,5	324,5	324,5	324,5
2.	Sonderrücklagen	273,8	269,7	0	0	0	0
2.1	davon Versorgungsrücklage	0	0	0	0	0	0
2.2	davon Schulbaurücklage	0	0	0	0	0	0
	Summe:	328,6	326,6	324,5	324,5	324,5	324,5